

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2015/830/EU)

Überarbeitet am: 8. Oktober 2021

Datum der letzten Ausgabe: –

SDB-Nr. 114B-14

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

390 Schneidöl (Behälter)

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verstärktes Schmiermittel zum schnelleren und einfacheren Schneiden von Hart- und Weichmetallen.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)

E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)

E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

##### Händler:

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43  
Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung in einer Gefahrenklasse nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Keine

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme: Keine

Signalwort: Keine

Gefahrenhinweise: Keine

Sicherheitshinweise: Keine

Ergänzende Informationen: Keine

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Hauptgefahr bei diesem Produkt liegt wie bei allen Petroleumprodukten dieser Art in der rauch- und Nebelwirkung beim Einsatz in Hochleistungs- und Schneidbearbeitungen. Darauf achten, daß diese Nebenprodukte nicht in großem Ausmaß eingeatmet werden.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige*	75-85	64742-52-5 265-155-0	n. v.	Asp. Tox. 1, H304

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.

**Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Verursacht minimale Haut- und Augenreizung. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, 41,Schaum oder Wassernebel

**Ungeeignete Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Thermische Zersetzung kann Chloride, Schwefeloxycle (SOx) und andere giftige Dämpfe freisetzen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten. Verseuchte Schuhe wegwerfen,

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In kühlem, trockenem Raum lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Ölnebel, Mineral	n.z.	5 15 Min: 20	n.z.	5

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

Keine

**Biologische Grenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe wurden keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

**Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	5,58 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
		Chronische Wirkungen systemisch	2,73 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen (z.B. EN-Filtertyp A-P2).

**Schutzhandschuhe:** Normal nicht nötig.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille

**Weitere Angaben:** Keine

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit	<b>Geruch</b>	Petroleumgeruch
<b>Farbe</b>	bräunlich	<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	nicht bestimmt
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	nicht bestimmt	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt</b>	> 163 °C	<b>Relative Dichte</b>	0,9 kg/l
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)</b>	< 1
<b>Viskosität</b>	< 50 cps @ 25 °C	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	nicht anwendbar	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Kinematische Viskosität bei 40 °C: 28,9 cSt (mm<sup>2</sup>/s).

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chloride, SOx und andere giftige Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Haut- und Augenkontakt.

**Akute Toxizität -**

**Oral:**

Verursacht minimale Haut- Und Augenreizung.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg, abgeschätzt

**Dermal:**

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg, abgeschätzt

**Einatmung:**

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5 mg/l (Nebel) abgeschätzt

<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:</b>	Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.		
	Stoff	Test	Ergebnis
	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Hautreizung, Hase	Nicht reizend
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung:</b>	Stoff	Test	Ergebnis
	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Augenreizung, Hase (OECD 405)	Nicht reizend
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut:</b>	Stoff	Test	Ergebnis
	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen (OECD 406)	Nicht sensibilisierend (ähnlicher Stoff)
<b>Keimzell-Mutagenität:</b>	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>Karzinogenität:</b>	Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).		
<b>Reproduktionstoxizität:</b>	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>STOT-bei einmaliger Exposition:</b>	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>STOT-bei wiederholter Exposition:</b>	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>Sonstige Angaben:</b>	Keine		

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Verfügbare Daten zeigen, dass dieses Produkt nicht akut toxisch ist.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Ölprodukte, die unsachgemäß in die Umwelt abgegeben werden, können das Erdreich und Gewässer verschmutzen. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: biologischer Abbau, OECD 301F, 28 Tage, 31%, von Natur aus biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: geringes Potenzial zur Bioakkumulation (log Kow 2-6, BCF < 500).

**12.4. Mobilität im Boden**

Flüssigkeit. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: große mengen können in den boden eindringen und das grundwasser verschmutzen.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht verfügbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Verbrauchtes oder nicht verbrauchtes Produkt verbrennen oder zur Kraftstoffmischung benutzen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

**14.3. Transport hazard class(es)**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

NICHT ANWENDBAR

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

NICHT ANWENDBAR

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

NICHT ANWENDBAR

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Zulassungen gemäß Titel VII:** Nicht anwendbar**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine**Andere EU-Vorschriften:** Keine**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften****Lagerklasse nach TRGS 510:** 10**Wassergefährdungsklasse:** 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)**Andere nationale behördliche** Keine**Verordnungen:****15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Keine	Nicht anwendbar

**Relevante H-Hinweise:** H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitte 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 3, 4.1, 5.1, 5.2, 8.1, 11, 12.2, 12.4, 13, 14, 15.1, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.